

Workshop:

Popularität und Popularisierung. Möglichkeiten und Probleme der Theoriebildung

10. Februar 2012

Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft

Übungsraum im 3. OG

Programm:

10.00–12.30: Urs Stäheli (Hamburg): Präsentation und Diskussion der Textvorlagen („Das Populäre als Unterscheidung“ in Gereon Blaseio, Hedwig Pompe und Jens Ruchatz (Hg.) *Popularisierung und Popularität*, S. 146-167; Einleitung zu Urs Stäheli „*Spektakuläre Spekulation*“, S. 9-34).

Responenzen von Elisabeth Kampmann (Bochum) und David Christopher Assmann (Bonn)

12.30–14.00: Mittagspause

14.00–15.00: Hedwig Pompe (Bonn): „Unterhaltung und Popularität: Zwillingsgeschwister?“

15.00–16.00: Joachim Trinkwitz (Bonn): „Comic-Literaturadaptionen im Spannungsfeld zwischen Popularisierungs- und Legitimierungsstrategien“

16.00–16.30: Kaffeepause

16.30–17.30: Christian Meierhofer (Bonn): „Aus der ‚Mitte aller Begebenheiten‘. Popularisierungsstrategien der *Grenzboten* und der Journalprosa des 19. Jahrhunderts“

17.30–18.30: Abschlussdiskussion